

Fundacja „Rozwój TAK – Odkrywki NIE”

Al. M. J. Piłsudskiego 24, Legnica 59-220

tel.: +48 661 863 478

e-mail: biuro@fundacja-rt-on.pl

www.rozwojtak-odkrywkinie.pl



Polen, 10. Januar 2023

Wir stehen solidarisch an der Seite der Protestierenden gegen die Erweiterung des Tagebaus Garzweiler in Nordrhein-Westfalen und die Zerstörung des Dorfes Lützerath.

Wir rufen zu Mut auf, die Menschen vor dem Klimawandel zu schützen.

OFFENER BRIEF

An
Bundeskanzler
Herr Olaf Scholz

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Hendrik Wüst

Bürgerinnen und Bürger, die gegen die Erweiterung des
Tagebaus Garzweiler protestieren

Als gesamtpolnische Koalition „Entwicklung Ja - Tagebau Nein“ unterstützen wir den seit Jahren andauernden Protest rund um den Tagebau Garzweiler in Nordrhein-Westfalen, Deutschland. In der Vergangenheit haben wir persönlich und als Organisationen an vielen Anti-Bergbau-Protesten in Polen und Deutschland teilgenommen, unter anderem im Hambacher Forst und in Brandenburg. Mit Sorge verfolgen wir heute die öffentlichen Demonstrationen in Lützerath.

Wir wissen, dass es bei diesem Kampf nicht nur um diese eine Stadt am Rande des Tagebaus geht, sondern um die Rolle Deutschlands im europäischen und globalen Kampf gegen den Klimawandel. Wir lehnen die Erweiterung des Tagebaus entschieden ab, weil wir wissen, dass die Verbrennung von Kohle aus dem Tagebau Garzweiler dazu beitragen wird, dass Deutschland und Europa das versprochene Klimaziel nicht erreichen. Wir wissen auch, dass, wenn Deutschland beschließt, weiterhin Kohle zu

verbrennen und das Klima zu zerstören, die Behörden - insbesondere in Polen oder anderen kohleabhängigen Ländern - ihre Ambitionen zur Rettung des Klimas ebenfalls zurückschrauben werden. Die deutsche Klima- und Energiepolitik wird aufmerksam verfolgt und ist nach wie vor Vorbild und Referenz für viele europäische Länder, auch wenn deren Behörden dies nicht zugeben mögen.

Wir wenden uns auch gegen die Zerstörung des Dorfes Lützerath, weil wir solidarisch sind mit allen Vertriebenen, die ihre Heimat und ihre Region verloren haben und verlieren werden. Die Ausweitung der Braunkohletagebaue im 21. Jahrhundert ist barbarisch gegenüber Mensch und Natur. In Polen haben wir viele menschliche Dramen, Zerstörungen und verschüttete Geschichte und Denkmäler erlebt - oft völlig umsonst. Wir wissen aus eigener Erfahrung, welche Zerstörungen Tagebaue in der Infrastruktur und in den Herzen der Menschen anrichten. Unsere deutschen Kollegen unterstützten uns bei den Protesten gegen den Tagebau Gubin-Brody nahe der deutschen Grenze im Jahr 2014, und wir beteiligten uns wiederum an der Verteidigung des Dorfes Proschim in der Nähe des Tagebaus Welzow, unter dem Kraftwerk Jaenschwalde und an vielen anderen Orten.

Heute leiden wir alle unter der Energiekrise und sehen zu, wie die zentralisierte Energie aus fossilen und nicht erneuerbaren Brennstoffen in der Ukraine zerstört wird. Wir wollen, dass Europa, aber auch Deutschland als eines der reichsten Länder der Welt, ein Beispiel für Solidarität und Effizienz bei der Energiewende ist, die seit vielen Jahren mit der Marke "Made in Germany" verbunden ist. Wir wollen, dass die Zukunft mutigen Politikern gehört, die schon jetzt auf Energieeffizienz, dezentrale, diversifizierte und erneuerbare Energien setzen.

Wir bitten den Bundeskanzler und den Ministerpräsident

Stoppen Sie die Landschaftszerstörung, setzen Sie mit Lützerath ein Zeichen für Europa und die Welt, dass Sie tatsächlich aus der Kohleverbrennung aussteigen, und geben Sie den jungen Generationen bei uns und in anderen Ländern die Hoffnung, dass Sie alles tun, um die Menschen vor den zivilisatorischen Verheerungen zu schützen, die die Klimakatastrophe bereits verursacht und noch verursachen wird.

Im Namen von

Die gesamtpolnische Koalition „Entwicklung Ja - Tagebau Nein“ unterzeichnet:

Dr Hanna Schudy

Tomasz Waśniewski , Fundacja „Rozwój Tak - Odkrywki Nie” (RT-ON)

Józef Drzazgowski , Stowarzyszenie „Eko Przyjezierze”

Radosław Gawlik , Stowarzyszenie Ekologiczne EKO-UNIA

Anna Dziadek Stowarzyszenie „Nie kopalni Odkrywkowej”

Wanda Radowska, gmina Babiak

Die 2012 gegründete gesamtpolnische RTON-Koalition wendet sich gegen die Pläne zum Bau neuer Tagebaue in Niederschlesien und den Woiwodschaft Lebus, Großpolen sowie Lodz. Seit ihrer Gründung hat sie keinen neuen Braunkohletagebau in Polen zugelassen.

Sie bringt lokale Verbände, Kommunalverwaltungen ,NROs und informelle Bürger-, Experten- und Wissenschaftsgruppen aus ganz Polen zusammen. Darunter:

Stowarzyszenie Ekologiczne EKO-UNIA ,

Stowarzyszenie „Eko Przyjezierze”,

Stowarzyszenie „Nie kopalni Odkrywkowej”,

Fundacja „Frank Bold”,

Fundacja Grenepeace Polska,

Stowarzyszenie „Akcja Konin”,

Centrum Zrównoważonego Rozwoju,

Fundacja „Rozwój Tak - Odkrywki Nie” (RT-ON).

Kontakt zur RTON-Koalition:

Hanna Schudy, hanaschudy@gmail.com, Tel. 00 48 733 616 509

Anna Dziadek , annadziadek@gazeta.pl, Tel. 00 48 602653069

Tomasz Waśniewski, biuro@rt-on.pl, Tel. 00 48 661 863 478